

Frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Vieles konnte der Gewerbeverband der Stadt Zürich dank Ihnen und für Sie bewegen. Nicht immer war den Anstrengungen Erfolg beschieden. Aber viele genutzte Chancen, das engagierte Miteinander und das gegenseitige Vertrauen stärken für die Zukunft. Der GVZ dankt Ihnen für Ihre Treue im 2022 und wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage sowie Erfolg und Gesundheit fürs neue Jahr!

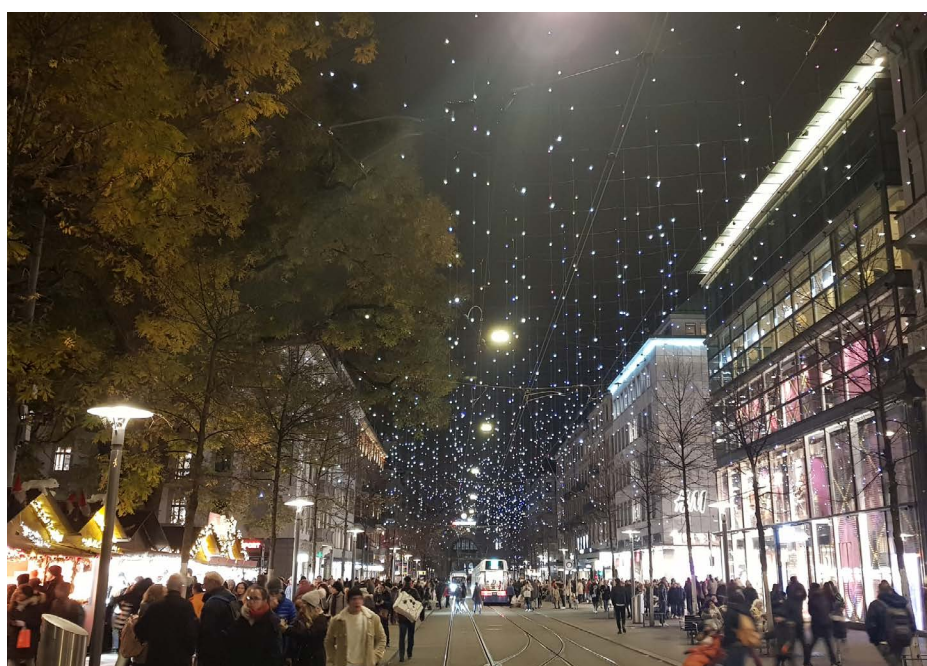


Foto: LF

Politisch ist Zürich für gewerbliche Anliegen ein «schwieriges Pflaster». Die Gemeinderatswahlen Anfang Jahr brachten zwar nicht die gewünschten Mehrheiten, dass aber Die Mitte wieder im Parlament vertreten ist und die FDP zulegen konnte, ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Umso wichtiger ist es, dass am **12. Februar 2023 die Weichen auf kantonaler Ebene** bei den Wahlen für den Regierungsrat und den Kantonsrat richtig gestellt werden. Folgen Sie den Empfehlungen des GVZ (mehr dazu auf Seite 2) und **wählen Sie konsequent bürgerlich** für eine funktionierende Grundversorgung, gesunde Finanzen und eine innovative Wirtschaft.

Bereits am **Dienstag, 17. Januar 2023, um 19 Uhr (Eintreffen ab 18.30 Uhr)**, lädt der **GVZ zum Neujahrsanlass** ein in den «Spirgarten» in Zürich-Alttetten.

FDP-Regierungsratskandidat Peter Grünenfelder referiert über **«Zürich braucht einen liberalen Aufbruch»**. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Sopranistin Valeria Dora und Benjamin Blatter, Keyboard. Beim Apéro riche können Sie mit Gleichgesinnten, dem Referenten und bürgerlichen Kandidierenden aus der Stadt Zürich ins Gespräch kommen. Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder mit Begleitperson sowie Gäste. **Anmeldung bis spätestens 10. Januar 2023.**

Aktion 1. Mai

Nach dem diesjährigen grossen Erfolg wird die Aktion bei entsprechender Nachfrage auch 2023, am **Freitag, 28. April**, wie folgt durchgeführt: Ob ganztags im Geschäft oder von 17 bis 18 Uhr auf der Strasse in Ihrem Quartier, Sie entscheiden am besten schon heute, wo Sie das süsse Dankeschön verteilen möchten. **Infos und Anmeldung.**



Aus dem Inhalt

Wahlen am 12. Februar 2023	2
Mediterrane Nächte – Ausblick	3
Tag der urbanen Produktion – Rückblick	4
Schlachthof-Areal: Quo vadis? – zum Zweiten	4
Umfrage Papierwerd-Areal	4
Herzlichen Dank dem Förderverein	8

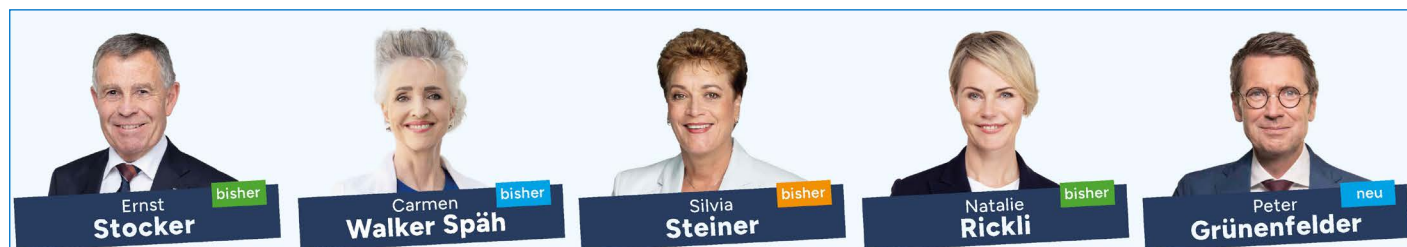
Wahlen am 12. Februar 2023

Regierungsrat

Wir leben in unsicheren Zeiten mit zahlreichen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass der Kanton Zürich von einem zuverlässigen Team geführt wird. Stabilität und Sicherheit sind die Voraussetzungen

für eine funktionierende Grundversorgung, gesunde Finanzen und eine innovative Wirtschaft. Davon profitieren Bevölkerung und Unternehmen gleichermaßen. Der GVZ unterstützt die bürgerlichen Kandidatinnen und Kandidaten für den Regierungsrat,

damit es Zürich weiterhin gut geht: Ernst Stocker (SVP), Carmen Walker Späh (FDP), Dr. Silvia Steiner (Die Mitte), Natalie Rickli (SVP) und Peter Grünenfelder (FDP, neu). Mehr Infos finden Sie [hier](#).



Kantonsrat

In der Stadt Zürich erleben wir fast täglich, wie die links-rot-grüne Mehrheit die Interessen der Wirtschaft und des Gewerbes gering achtet. Das darf im Kanton Zürich nicht passieren! Wählen Sie deshalb für die Stadt Zürich gewerbefreundliche Unternehmerinnen und Unternehmer in den Kantonsrat:

Wahlkreis 1 + 2

Luis Deplazes | FDP
Christoph Luchsinger | Die Mitte

Wahlkreis 3 + 9

Angie Romero | FDP *)
Josef Widler | Die Mitte *)

Wahlkreis 4 + 5

Roger Suter | FDP

Wahlkreis 6 + 10

Patrick R. Brunner | FDP
Christoph Marty | SVP *)
Sebastian Hektor Vogel | FDP

Wahlkreis 7 + 8

Nicole Barandun | Die Mitte
Marc Bourgeois | FDP *)
Susanne Brunner | SVP
Valentin Landmann | SVP *)
Emanuel Tschannen | FDP

Wahlkreis 11 + 12

Bernhard im Oberdorf | SVP
Stephan Iten | SVP

2 x auf Ihre Liste

Alle diese Persönlichkeiten stehen für

- attraktive Rahmenbedingungen für Gewerbe, Detailhandel, Gastronomie und Dienstleister
- eine realistische und innovative Umweltpolitik
- die Stärkung des dualen Bildungssystems
- ein Miteinander in der Verkehrspolitik

und verdienen Ihr Vertrauen. Darum 2 x auf Ihre Liste!

Ebenso empfiehlt der GVZ diese gewerbefreundlichen Mitglieder:

Wahlkreis 1 + 2

Ivette Djonova | FDP
Sonja Rueff-Frenkel | FDP *)
Christian Traber | Die Mitte

*) = bisher

Alle bürgerlichen Kandidierenden finden Sie [hier](#).

Brings uf d'Strass – auf ein Neues

Wie nicht anders zu erwarten, zieht das Tiefbauamt von Stadträtin Simone Brander eine positive Bilanz nach der diesjährigen Durchführung an der Entlisbergstrasse und sieht eine erneute Durchführung auch für 2023 vor.

In der [Medienmitteilung](#) vom 10. Oktober 2022 schreibt das Tiefbauamt von einer «gelungenen Durch-

führung». Auf der bunt bemalten Strasse sei gespielt und auf Stühlen und Hängematten verweilt worden. Die **Limmattaler Zeitung** hatte am 23. September 2022 ebenfalls einen Textbeitrag verfasst und bat **GVZ-Präsidentin Nicole Barandun** um eine Stellungnahme. Lesen Sie hier den entsprechenden Abschnitt: «Das Projekt ist in diesem Jahr zu einem Quartierhappening geworden und entsprechend irrelevant für das

Gewerbe», bestätigt Nicole Barandun, Präsidentin des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich. Barandun hält insgesamt wenig von der «behördlich verordneten Geselligkeit», wie sie die Aktion der Stadt Zürich nennt. «Der Wunsch dazu muss aus den Quartieren heraus kommen.» Von «oben herab» funktioniere das nicht. Die Stadt könne jedoch unterstützend im Hintergrund wirken. Als Gewerbeverband sei man durch-

aus bereit, in den Prozess miteinbezogen zu werden, betont Barandun. Eine Spielstrasse alleine reiche allerdings nicht aus, sofern es das Ziel sei, auch dem Gewerbe einen Mehrwert zu bieten. «Da müssten alle Beteiligten etwas mehr Hirnschmalz darauf verwenden, wie auch das Gewerbe von der Aktion profitieren kann.»»

Seien wir also gespannt, wie es weitergeht. Im Gebiet Ankerstrasse werden derzeit zwei Standorte weiterverfolgt für 2023.



Foto: Gabi Vogt

Mediterrane Nächte – Ausblick

Im nächsten Sommer sollen in Zürich erneut an sechs Wochenenden die Restaurants mit Gartenwirtschaft länger geöffnet bleiben dürfen. Gastrobetriebe, die sich am zweiten Versuch der mediterranen Nächte beteiligen wollen, können bis Ende Jahr auf der Website der Stadtpolizei eine Bewilligung beantragen.

Wie bereits im letzten **GVZ aktuell** berichtet, fanden im letzten Sommer

die mediterranen Nächte als Pilotversuch statt: 141 Restaurants mit Gartenwirtschaften konnten an sechs Wochenenden bis 02 Uhr geöffnet bleiben. **Die Stadt Zürich beurteilt die Durchführung des Versuchs positiv.** Die befürchteten Lärmklagen blieben aus. Den **Pilotversuch über zwei Jahre** hinweg hatte ein [Postulat](#) aus dem Jahr 2019 verlangt, das im Gemeinderat von links bis rechts breit unterstützt worden war. Die

mediterranen Nächte 2023 starten am Wochenende vom 7./8. Juli (zeitgleich mit dem Züri Fäscht) und enden am Wochenende vom 11./12. August.

Bei der Neuauflage gelten die **gleichen Bedingungen wie im letzten Sommer**: Bewilligungen werden nur an bestehende Boulevardcafés und Gartenrestaurants vergeben. Eine Hotline für Anwohnende wird erneut eingerichtet. Restaurants in der sogenannten Empfindlichkeitszone II und in Innenhöfen werden keine Bewilligungen erteilt. Der Versuch wird von der Bar & Club Kommission begleitet und am Ende ausgewertet. Interessierte Gastrobetriebe beantragen die Bewilligung [hier](#). **Anmeldeschluss: 31. Dezember 2022.**



GVZ-Kolumne schon gelesen?

Elf Mal pro Jahr veröffentlicht GVZ-Präsidentin Nicole Barandun eine Kolumne, welche jeweils in den Titeln der Lokalinfo und in der Quartierzeitung Högger erscheint. Dabei nimmt sie Aktualitäten aus der Stadt, der Stadtverwaltung und dem gewerblichen Umfeld auf.

■ Nicht alle haben eine Wahl

November. Im letzten halben Jahr hat der Gewerbeverband der Stadt Zürich zusammen mit anderen

Organisationen die Rampenaktion der Behindertenkonferenz Kanton Zürich unterstützt... [Weiterlesen](#).

■ «Aapacke statt aaliime»

Oktober. In letzter Zeit häufen sie sich, die Demos von Klimaaktivistinnen und -aktivisten. Waren sie bisher vorzugsweise in kritischer Zahl mit Velos unterwegs, setzen sie sich nun auch gerne auf Durchgangsstrassen, und die ganz Schlaun kleben sich mit der Hand am Belag fest... [Weiterlesen](#).

■ Sparen heisst nicht Verzicht

September. Der Begriff «Strommangellage» ist aussichtsreicher

Kandidat für das Wort des Jahres 2022. Alle reden darüber, an Appellen fürs Stromsparen mangelt es nicht... [Weiterlesen](#).



Tag der urbanen Produktion – Rückblick

Bereits zum dritten Mal fand am 1. Oktober 2022 der Tag der urbanen Produktion statt. **42 Betriebe**, so viele wie noch nie, haben mitgemacht und in ihren Ateliers, Werkstätten und Fabriken für Besucherinnen und Besucher einen spannenden Einblick in die urbane Produktion geboten. Der [Schlussbericht](#) fasst zusammen, wie der Tag gelaufen ist und gibt einen detaillierten Einblick durch die Feedbacks der teilnehmenden Betriebe.

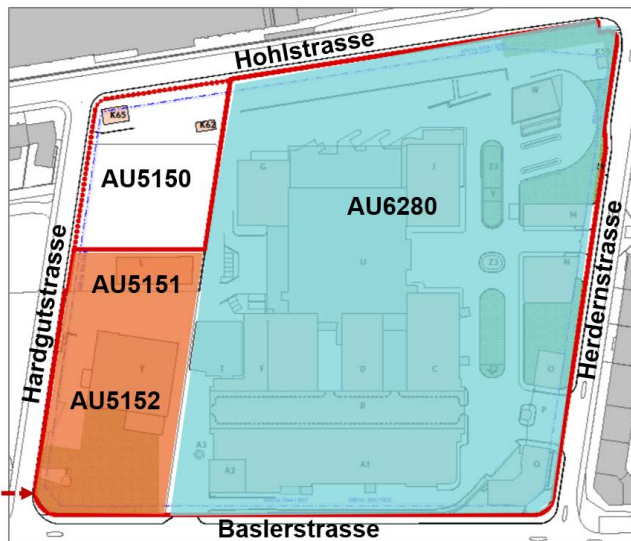
Wichtig: Im nächsten Jahr findet der Tag der urbanen Produktion am **30. September 2023** statt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.



Fotos: UW/FH

Schlachthof-Areal: Quo vadis? – zum Zweiten

- AU6280**
Industrie- und Gewerbezone 1
(Stadt Zürich /UGZ)
- Centravo-Areal (AU5150)**
Industrie- und Gewerbezone 1
(Stadt Zürich /LSZ)
Nicht Bestandteil der Planung
- AU5151**
Wohnzone W5, Wohnanteil 0%
(Stadt Zürich, ewz)
- AU5152**
Wohnzone W5, Wohnanteil 0%
(Stadt Zürich /UGZ)
- Perimeter Schlachthof-Areal**



Parzellen Schlachthof-Areal
(Plan: stadt-zuerich.ch)

Die Würfel sind gefallen! Der Stadtrat hat entschieden und eröffnet in seiner [Medienmitteilung](#) vom 10. November 2022, dass er das Schlachthofareal weiterentwickeln will, «hin zu einem für das Quartier offeneren und grüneren Ort, der weiterhin vorrangig dem Gewerbe zur Verfügung steht». Die 2029 auslaufenden Mietverträge mit den heutigen Hauptnutzerinnen und Hauptnutzern werden nicht verlängert. Das heisst: Auf dem Schlachthof-Areal wird ab den 2030er-Jahren nicht mehr geschlachtet.

Wie bereits im GVZ aktuell 1. Quartal 2021 berichtet, hatte die Stadt 2020 eine **Studie zu den «Entwicklungen und Trends im Fleischmarkt und dessen Auswirkungen auf den Schlachtbetrieb Zürich»** erstellen lassen, welche sich **für das Belassen des Fleischbetriebs** im Areal ausspricht. Trotz dieser Erkenntnisse verfolgt nun die Stadt «– unter Einbezug zahlreicher Akteurinnen und Akteure –» eine ganz andere Strategie. So wie es gegenwärtig in der rot-grün dominierten Stadt Zürich läuft, verwundert das nicht. Zahlreich werden Mitwirkungsverfahren durch-

geführt und Echoräume unterhalten. Wer dort die massgebenden Akteure sind, ist nicht nachvollziehbar. Man wird den Eindruck nicht los, dass jeweils von Beginn weg klar ist, wie das Endresultat aussehen soll. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass die FDP bereits vor einem Jahr im Postulat [2021/481](#) forderte, dass auf dem Areal ein **«Food Cluster» für Gewerbe, Produktion und Innovation im Lebensmittelbereich** zu entwickeln sei. Bleibt zu hoffen, dass die in der [Nutzungsstrategie](#) der Stadt beschriebene vielfältigere Gewerbe-Nutzung nicht nur den stillen Gewerben der Kreativwirtschaft vorbehalten bleibt, sondern auch dem Gewerbe mit unvermeidbaren Emissionen, Lager- und Transportbedarf offen steht.

Umfrage Papierwerd-Areal

Machen Sie mit bei der [Online-Umfrage](#) über die Zukunft des Globus-Provisoriums bis 21. Dezember 2022!

Verkehr

Einwendungen gegen Strassenbauprojekte Hängige Einwendungen des GVZ (gekürzt) zu öffentlichen Planaufgaben gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung):

■ Florastrasse und Fennergasse (28. September 2022)

Verzicht auf Einführung einer Begegnungszone (Tempo 20), eines Einbahnregimes und den Einbau von Belagsrampen. Erhalt der heutigen Anzahl blauer Parkplätze.

■ Löwenstrasse (Sihlporte bis Löwenplatz)

(15. November 2022)

Verzicht auf Einführung eines Mischverkehrsregimes Fussgänger/MIV und den Einbau einer Belagsrampe in der Einmündung Nüscherstrasse. Erhalt der bestehenden Fahrbahnbreiten von 6,00 bis 6,30 m, der heutigen Anzahl weisser Parkplätze und der bestehenden Taxistandplätze.

Versuchsweise arbeitet hier das Tiefbauamt mit einem **3D-Modell**



Standort Durchgang zum Löwensteg,
Löwenstrasse (Foto: TAZ)

STREICHEN **PANASCHIEREN** **KUMULIEREN**

AM 12. FEBRUAR 2023

Schreiben Sie **KMU-Unternehmerinnen** und **-Unternehmer** **2X AUF IHRE LISTE!**

für die Oberflächengestaltung. Diese plastische Einsichtnahme in das Bauvorhaben bietet eine **erschreckende Vision einer kargen Löwenstrasse** ohne Autos, ohne Parkplätze, ohne Anlieferung, ohne Geschäfte. Gähnende Leere als Ziel des Projekts?

Welchen Eindruck haben Sie?

Richten Sie Ihr Feedback an taz-kommunikation@zuerich.ch

■ Waldschulweg und Kapfsteig (Klusweg bis Biberlinstrasse)

(22. November 2022)

Verzicht auf die Einführung von Begegnungszonen, den Einbau von Belagsrampen sowie die Anordnung

von Bäumen auf der Fahrbahn und die damit einhergehende künstliche Verengung des Strassenraumes. Erhalt der heutigen Anzahl Parkplätze.

■ Heimplatz

(22. November 2022)

Genereller Verzicht auf den Abbau von Fahrstreifen für den MIV. Erhalt der bestehenden Verkehrsbeziehungen des MIV, das heisst weitere Gewährleistung der heutigen Abbiegebeziehungen, und der heutigen Anzahl Parkplätze. Verzicht auf die Anordnung von Kapphaltestellen und den Einbau einer Belagsrampe in der Einmündung Wolfbachstrasse.

Nachhaltigkeit in der Textilbranche

Am Öko-Kompass-Zmorge vom 27. Oktober 2022 tauschten sich Fachleute und Vertreterinnen und Vertreter aus Textilbranche und Detailhandel zum Thema Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit aus. GVZ-Geschäftsführerin Ursula Woodtli und David Brunner, GVZ-Vorstandsmitglied, nahmen teil, um sich einen Eindruck zu verschaffen.

Welchen Beitrag Unternehmen der Textilbranche zur **Nachhaltigkeit** und zum **Erreichen von Netto-Null** leisten können, war Inhalt des Öko-Kompass-Zmorge mit über 40 Teilnehmenden. Im Anschluss an die Vorträge lud **Patrick Jäger** vom Öko-Kompass zum Austausch und Zmorge. Für eine nächste Durchführung dieser spannenden Veranstaltung ist es wünschenswert, wenn ein Thema zum Zug kommt, das weniger den Detailhandel, dafür das Gewerbe und damit die Mitglieder des GVZ anspricht.

Der Öko-Kompass ist ein **Beratungsangebot der Stadt Zürich** für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die kostenlose und unabhängige Umweltberatung, bei welcher der GVZ Kooperationspartner ist, verhilft KMU in der Stadt Zürich, nachhaltig zu wirtschaften und Ressourcen zu sparen. [Weitere Infos](#).



Regel Austausch am Öko-Kompass-Zmorge (Foto: LF)

Klimaplatzform der Wirtschaft | Zürich

98 Personen konnten am 15. Business Lunch vom 26. August 2022 im Kongresshaus Zürich die Seewasserzentrale ewz besichtigen. Thema war die Nutzung von Zürcher Seewasser als Energiequelle für klimafreundliches Heizen und Kühlen in der Stadt Zürich. In den Präsentationen wurden die Chancen für die Wirtschaft aufgezeigt und erläutert, wie diese thermische Vernetzung der Gebäude im Einzelnen funktioniert. Der GVZ ist Kooperationspartner. Unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an den Business Lunches mit immer interessanten Themen und spannenden Begegnungen. Alle Infos finden Sie auf der [Website](#).



Fotos: UW

Ersatz und Optimierung fossiler Heizungen

Knapp 70 Prozent aller Heizungen in der Stadt Zürich – über 20'000 Anlagen – werden noch mit Gas oder Öl betrieben. Sie verursachen gut die Hälfte der direkten Treibhausgasemissionen auf Stadtgebiet. Das soll sich ändern: Die Stadt hat ein neues **Förderprogramm «Heizungsersatz und Heizungsoptimierung»** aufgelegt. Die Pilotphase dauert bis Ende 2024.

Wichtige Massnahme ist die **Restwertentschädigung**, die Zürchers Hauseigentümer beantragen können, wenn sie Gas- und Ölheizungen durch Wärmepumpen oder einen Anschluss an die Fernwärme vorzeitig ersetzen. Je früher der Heizungsersatz erfolgt, desto höher fällt die Restwertentschädigung aus.

Flächendeckende E-Ladestationen

Nicht, wenn es nach den Grünen geht. Sie waren dagegen, als 94 Gemeinderäte das **Postulat** von Yasmine Bourgeois und Christian Huser (beide FDP) unterstützten, welches die flächendeckende Ausrüstung von Parkplätzen bei Schulanlagen mit kostenpflichtigen Ladestationen für Elektrofahrzeuge und E-Bikes verlangt. Interessant, welche Parteien eine Umweltpolitik vertreten, die wirksam und bezahlbar ist. Und welche Parteien lieber Symbol- und Verbotspolitik betreiben.

Rückvergütung für Solarstrom

Aktuell beträgt die Höhe der Rückvergütung von naturemade-star-zertifizierten Produktionsanlagen 1,7 Rappen/kWh. Ab 2023 fällt die darin enthaltene Einspeisevergütung von 1 Rappen/kWh als Förderinstrument weg. Gemäss [Beschluss](#) des Stadtrates bleiben die übrigen Beträge unverändert, darum beträgt die Rückvergütung nms ab 1. Januar 2023 0,7 Rappen/kWh. Wo bleibt da der Anreiz?

Schneller zu Solaranlagen, Wärmepumpen und E-Ladestationen

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist entscheidend, damit der Kanton Zürich seine **energie- und klimapolitischen Ziele** erreichen kann. Damit Projekte schneller umgesetzt werden können, braucht es **unkompliziertere Bewilligungsverfahren**. Der Regierungsrat hat deshalb für Solaranlagen, Wärmepumpen, Fernwärmeanschlüsse und E-Ladestationen Verfahrenserleichterungen beschlossen.

Die angepasste Bauverfahrensverordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Bereits heute kommt bei verschiedenen Typen von Solaranlagen das sogenannte **Meldeverfahren** zur Anwendung. Dabei müssen Vorhaben lediglich der zuständigen Baubehörde gemeldet werden. Wird innert 30 Tagen nichts Gegenteiliges angeordnet, kann das Vorhaben umgesetzt werden. Dieses Meldeverfahren wird nun [ausgeweitet](#).

Praktische Informationen

Neue Busse für Littering

Ab 1. Januar 2023 wird mit einer [Ordnungsbusse](#) in der Höhe von CHF 120 bestraft, wer **vorsätzlich oder fahrlässig kleine Mengen von Abfällen** wie Verpackungen einschliesslich Flaschen, Getränkedosen und Plastiksäcke, Drucksachen, Speisereste, Kaugummis oder Zigarettenstummel **wegwirft oder liegen lässt**. Die Vorschrift findet keine Anwendung bei bewilligten Veranstaltungen auf öffentlichem Grund.

Bieridee wieder umgestossen

Dank eines [Postulats](#) der FDP wird das Verbot für das **Anbringen von Biersignetten** zur Kennzeichnung von Gaststätten in der Stadt Zürich wieder **rückgängig gemacht**.



Digitaler Polizeiposten

Mit dem digitalen Polizeiposten [Suisse ePolice](#) können **Anzeigen** von einfachen Diebstählen, Sachbeschädigungen, Kontrollschildverlusten oder Gesuchen für den Waffenerwerb bequem und während 24 Stunden online erfasst werden. **In Notfällen kann wie bisher die Notrufnummer 117 gewählt werden.**

Neues Aktienrecht

Per 1. Januar 2023 tritt das revidierte [Aktienrecht](#) in Kraft. Während viele Vorschriften für eher grössere Unternehmen relevant sind, sind folgende **Punkte für KMUs** wichtig:

- Pflicht des Verwaltungsrats zur Überwachung der Liquidität
- Neue Vorschriften bei hälftigem Kapitalverlust und bei Überschuldung
- Neuregelung der Reservenzuweisung
- Möglichkeit einer Zwischen-dividende
- Neue Möglichkeiten für Kapitalerhöhungen und -senkungen
- Weitere Möglichkeiten für das Abhalten von Generalversammlungen (z. B. virtuell)

Gewerbeflächen – ein rares Gut

Glücklich, wer seinen Laptop aufklappen und mit etwas Internet von überall her arbeiten kann. Für das Gewerbe mit Maschinenpark, Lagerbedarf, Anlieferung wird es zunehmend schwieriger, in der Stadt Zürich Platz zu finden. GVZ-Mitglieder, die gerne hier bleiben würden, tun sich schwer und die Stadt unterstützt die Suche nach Gewerbeflächen kaum.

Aktuell trifft es unser langjähriges Mitglied [A. Wüst Grabmale](#). Ab sofort bis in spätestens zwei Jahren werden **Werkstatträume für Steinmetzarbeiten** gesucht: ca. 200 m², gute Statik, Anfahrtsmöglichkeit für Lastwagen. Das jetzige Atelier befindet sich seit 22 Jahren in einem Wohnblock, Lärmklagen gab es nie. Gibt es eine Anschlusslösung aus der Leserschaft? Andreas Wüst freut sich über jede Kontaktnahme.

schnuppy.ch

[schnuppy.ch](#) – die Plattform für die **einfache Organisation von Schnuppertagen und -wochen** – verbindet Firmen, welche Schnupperangebote machen, mit Schülerinnen und Schülern, welche solche suchen. Die **Registration Ihres Betriebes dauert nur fünf Minuten**, danach können Sie Ihr Angebot bis auf drei Monate im Voraus freischalten – und natürlich laufend aktualisieren. Der ganze Suchprozess läuft dann online ab. Bei [Fragen](#) melden Sie sich bitte.

Veranstaltungen

Herzlichen Dank dem Förderverein

Der GVZ dankt den Mitgliedern des Fördervereins des Gewerbeverbands der Stadt Zürich für den bereichernden Austausch und die wertvolle finanzielle Unterstützung im Jahr 2022.

Am 25. Oktober 2022 lud der GVZ als Dank zum Lunch ein. Wie immer sollte es etwas Spezielles sein und so trafen sich die rund 30 Mitglieder im **35. Stock des Panorama-Restaurants Clouds** mit fantastischer Aussicht über die ganze Stadt. Gastreferent **Pärparim Avdili, FDP Stadtparteipräsident**, sprach in seinem Referat über **«Die politische Lage in der Stadt Zürich»**, die Hürden im Stadtparlament und wie die FDP Gegensteuer geben will. Abgerundet wurde der Anlass mit kulinarischen Köstlichkeiten und angeregten Gesprächen.

Die Mitglieder des Fördervereins treffen sich jeden letzten Dienstag im Monat zu themenorientierten Lunches mit Referaten und zu jährlich zwei Events mit Spezialprogramm. **Möchten auch Sie Mitglied werden und von einem breiten Netzwerk profitieren?** Infos finden Sie auf der [Website](#). Bei Interesse sind Sie freudlichst zu einem unverbindlichen **Schnupper-Lunch** eingeladen. Weitere Auskunft gibt Ihnen gerne Ursula Woodtli, Geschäftsführerin GVZ, unter Telefon 044 311 34 35.



Fotos: UW

VZH-Veranstaltungen in Zürich zu arbeitsrechtlichen Themen

■ Revidiertes Datenschutzgesetz: Was heisst das für KMU?

Dienstag, 10. Januar 2023, 13.30 bis 16.30 Uhr, oder
Mittwoch, 11. Januar 2023, 13.30 bis 16.30 Uhr

■ Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Dienstag, 31. Januar 2023, 8.15 bis 12.00 Uhr

■ Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Dienstag, 14. März 2023, 17.15 bis 18.15 Uhr

Mit dem **Vermerk «GVZ»** bei der Anmeldung profitieren Mitglieder des GVZ von **vergünstigten Konditionen**. [Infos und Anmeldung](#) jeweils bis

spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung. (Achtung: Viele Anlässe sind bereits lange im Voraus ausgebucht. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.)

rent a stift – Referenten gesucht

Für 2023 werden wieder Lernende gesucht, die zu zweit in **Oberstufenklassen über ihren Lehrberuf informieren** – auf Augenhöhe mit den Jugendlichen im Berufswahlprozess. Die Lernenden werden gründlich vorbereitet und gewinnen an Auftrittskompetenz, welche mit Sicherheit auch im Lehrbetrieb positive Wirkung zeigen wird. **Meldeformulare und Informationen** erhalten Sie [hier](#).

Neuer Präsident

Der Gewerbeverein 5 Züri-West wählte an seiner Generalversammlung Ende September 2022 **Daniel Bräuninger zum Präsidenten**. Er übernimmt die Nachfolge von Hans De Capitani. Der GVZ gratuliert zur Wahl, wünscht gutes Gelingen und viel Erfolg im Amt und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



In Zürich. Für Zürich. Ihr Gewerbe.

Daniel Bräuninger anlässlich des Treffens mit dem Stadtrat im Muraltengut 2021 (Foto: LF)

Gratulationen

■ 30 Jahre Gewerbeverein Albisrieden



Am 29. Oktober 2022 war es nach zweimaligem Corona-bedingtem Verschieben endlich so weit: Der Gewerbeverein Albisrieden konnte seinen **Jubiläumsanlass mit rund 70 Mitgliedern** gebührend feiern. Nach einem ausgiebigen Apéro wurden die Lachmuskeln mit dem **Duo Lapsus** so richtig durchgeschüttelt. Musikalische Umrahmung gab es während und nach dem Fünf-Gänge-Menü von der Band «Schnulze und Schnultze».



Foto: André Springer

Aber nicht nur das Jubiläum gab Grund zum Feiern. Der GVA wurde vom KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich mit dem ersten Platz als **Gewerbeverein mit dem prozentual stärksten Mitgliederzuwachs** ausgezeichnet.



Jubiläumsanlass (Fotos: UW)

■ 40 Jahre Garage Dell'Anna

Der lokal verankerte Familienbetrieb führt die Autogarage mit zwei Standorten im Kreis 6 in zweiter Generation. Besonders geschätzt werden der persönliche Kundenkon-

takt und das familiäre Klima. Neben klassischen Werkstattdienstleistungen gehören der Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen, Autovermietung und Car Wash zum Angebot.

renault-dellanna.ch



Der GVZ gratuliert herzlich zu den Jubiläen und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Wohlergehen.